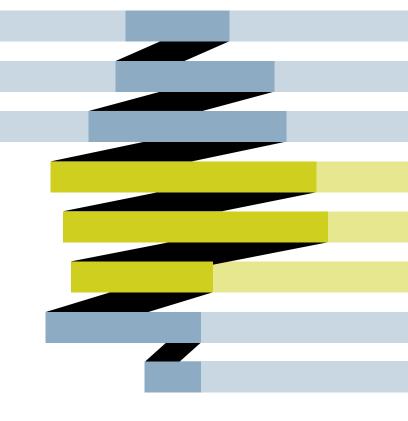
"Regionales Naherholungs- und Tourismuskonzept & Bezüge zur Mobilität"



Ralf Sygusch, Verbandsdirektor Regionalverband Großraum Braunschweig 9. Oktober 2025

Agenda

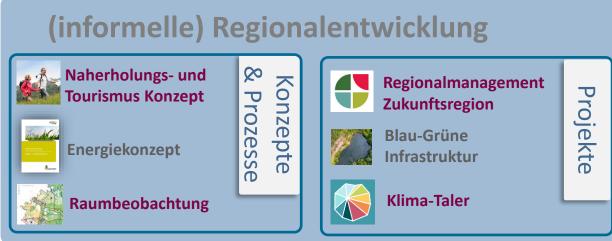


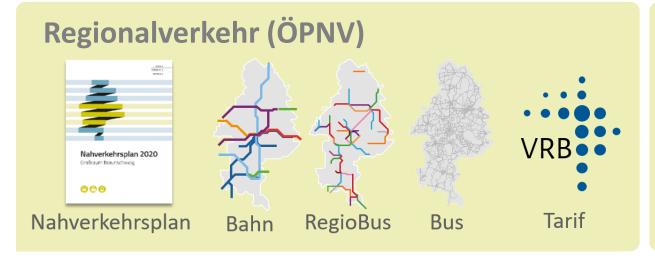
- Der Regionalverband Aufgaben und Rolle
- Regionales Naherholungs- und Tourismuskonzept
- Bezüge zur Mobilität

Aufgaben des Regionalverbandes















Regionales Naherholungs- und Tourismuskonzept für den Großraum Braunschweig





- Integrierte KonzeptionNaherholung und Tourismus
- Regionaler Konzeptansatz: Fokus auf Standorten, Gebieten, Wegen mit mind. teilregionaler Bedeutung sowie Ableitung regionalwirksamer Inhalte, Strategien und Projekte
- Gebietskulisse:
 gesamtes Verbandsgebiet für Naherholung,
 Zuschnitt der "Freizeitregion
 Braunschweiger Land" für den Tourismus



Einordnung Tourismus, Naherholung und Freizeit

Freizeit Region **Tourismus** der mit Übernachtung (Übernachtungstourismus) Gäste ohne Übernachtung (Tagestourismus = Tagesreise/ Tagesausflug) regional Einheimische **Naherholung** lokal

Inhalte des Naherholungs- und Tourismuskonzeptes (regionaler Fokus), Beispiele

- Urlaub einer Familie aus NRW in der Südheide
- Weihnachtswochenende eines Hamburger Paares in Braunschweig
- Tagesbesuch der VW-Werke eines Berliners
- Familien-Ausflug aus Braunschweig zum Otterzentrum Hankensbüttel
- Tagesausflug zum Ski-Centrum Am Brande einer Wolfenbüttlerin
- Besuch Weihnachtsmarkt in der Nachbarstadt
- Längere Radtour am Abend oder Wochenende außerhalb des Wohnumfeldes/Wohnortes
- Besuch eines Sees mit touristischer Infrastruktur im erweiterten Umfeld
- Spaziergang im Stadtpark des eigenen Ortes, Spaziergang um den nahen Kiesteich ohne Infrastruktur
- Schwimmbad-Besuch in der eigenen Stadt
- Sportaktivitäten wie Joggen oder Radfahren im Nahbereich

Steigende ...

... wirtschaftliche Bedeutung

... räumliche
Entfernung vom
Lebensmittelpunkt/
Wohnort

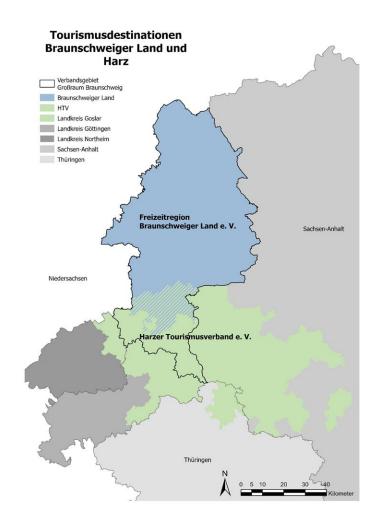
... zeitliche Dauer



Tourismuskonzept Braunschweiger Land

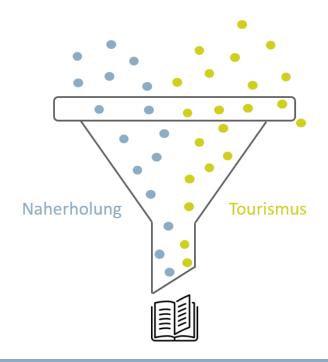


Zukunftskonzept Harz 2025

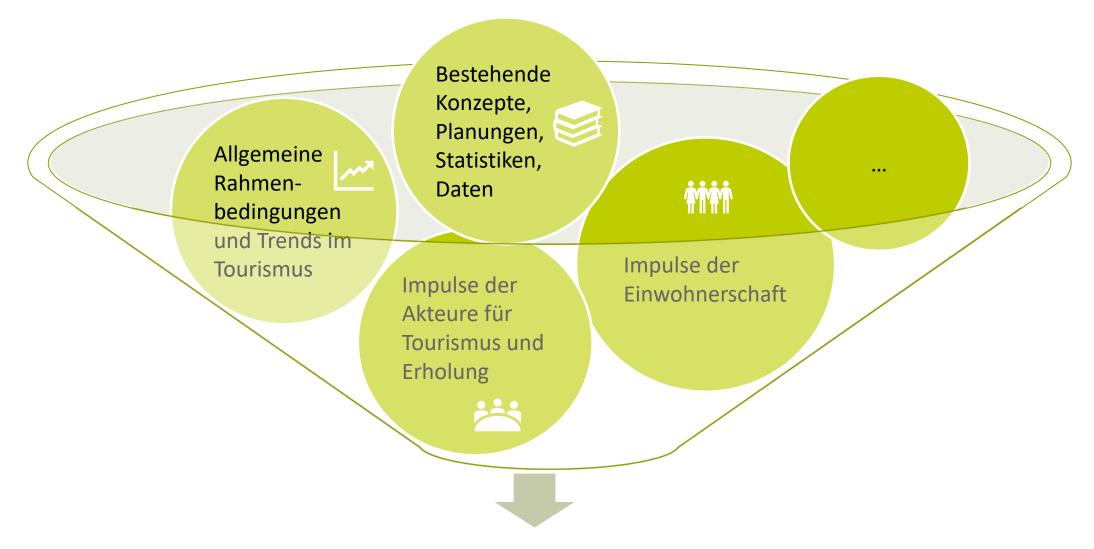


2 Themen - 1 Prozess

Synergien sinnvoll nutzen



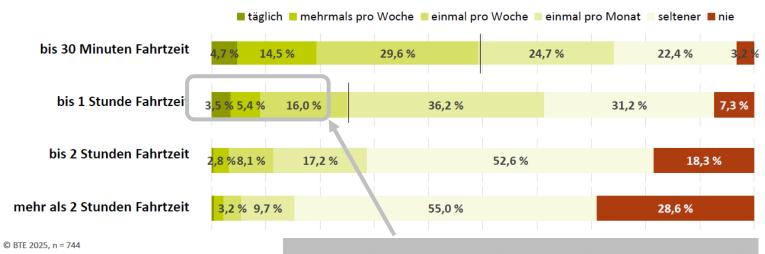
Einflüsse auf das Naherholungs- und Tourismuskonzept



Naherholungs- und Tourismuskonzept für den Großraum Braunschweig



Wie häufig pro Jahr unternehmen sie Ausflüge von Ihrem Wohnort ins Umland und in welchen Radien/Distanzen? Einwohner aus dem Großraum Braunschweig (Braunschweiger Land + LK Goslar)



Fast 25% der Einwohnerschaft im Großraum Braunschweig unternimmt laut repräsentativer Einwohnerbefragung mind. einmal pro Woche einen Ausflug vom Wohnort ins Umland bis 1 Stunde Fahrtzeit

> 12 Mio. Ausflüge im Jahr

(Einwohnerschaft im Radius 1 Stunde Fahrzeit)

Definition Ausflüge in der Befragung: jedes Verlassen des Wohnumfeldes, mit dem

verbunden ist und das nicht als Fahrt von oder zur Schule, zum Arbeitsplatz, zur Be wird, nicht als Einkaufsfahrt zur Deckung des täglichen Bedarfs dient und nicht eine

unterliegt. Ausflüge können nur wenige Stunden oder auch einen ganzen Tag umfa Sie umfassen bspw. Spaziergänge in einem Erholungsgebiet, Radfahren in der Umg

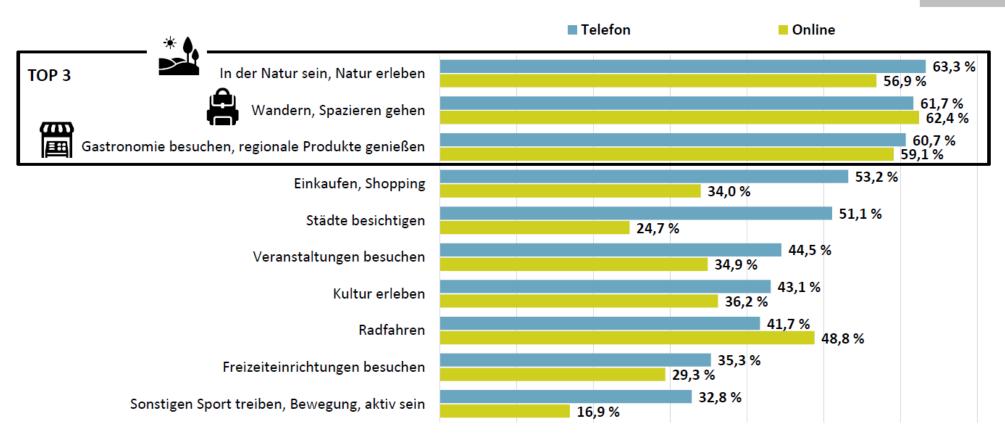
Zoos, Shoppen in einer Stadt, den Besuch einer Veranstaltung, Skifahren, u.v.w.

^{*}erste überschlägige Hochrechnung



Welchen Aktivitäten gehen Sie hauptsächlich bei Ihren Ausflügen nach?

TOP 10



© BTE 2025, n = Telefon: 750, Online: 668, Mehrfachauswahl möglich, Online max. 5 Nennungen



Welche Gebiete/Orte/Sehenswürdigkeiten/Freizeiteinrichtungen besuchen Sie am häufigsten in Ihrer Freizeit?

Radfahren

(Autostadt) Wolfsburg

Kino

Ausstellung/Museum

Spaziergänge/Wandern

Öffentliche Gärten/Parks

Heide/Lüneburger Heide

Gastronomiebesuch

Konzerte

Sport allgemein

Braunschweig

Kirchen/Klöster

Harz/Brocken

Shoppen

Sonstige Naturgebiete

Baden/Schwimmen gehen

Hamburg Natur allgemein

Nordsee

Sonstige Städte/Berlin

Städtetrip allgemein

Seen

Fußball

Zoo/Wildpark/Vogelpark

Hannover

Freizeitparks

© BTE 2025, n =744, je größer die Schrift, desto häufiger genannt, mit 171 Nennungen am häufigsten genannt: "Harz/Brocken"

Schlösser





- Verknüpfung: ÖPNV als Daseinsvorsorge & touristische Nutzung
- eigens touristische Mobilitätsangebote kaum finanzierbar
- neue Ideen immer im Gesamtangebot betrachten: Was ist ihr <u>Mehrwert</u>?



Neue Ideen müssen sich in bestehende Angebotsstruktur integrieren lassen

Inwiefern sehen Sie Handlungsbedarf für die Naherholung und den Tourismus in den folgenden Punkten?

> ÖPNV Anbindung, Taktung

> > 54,66 %



Bezüge zur Mobilität Bedienebenen

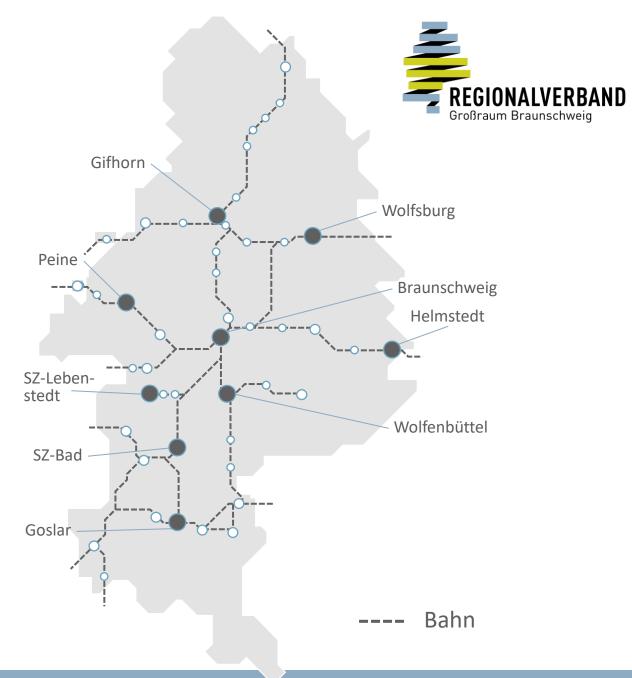
Mit unseren

172 Zügen

organisieren wir

20 Bahnlinien

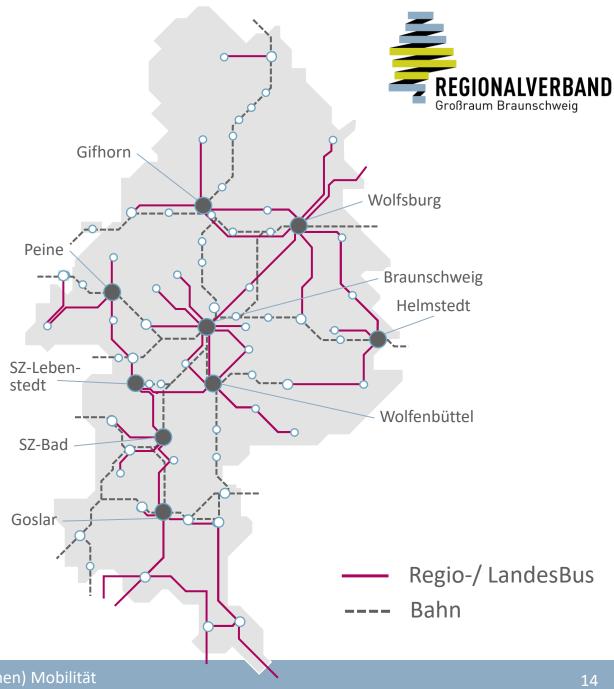
46 Bahnhöfe



Bezüge zur Mobilität Bedienebenen

2 Landesbus- /33 RegioBus-Linien

verbinden zusammen mit dem Schienennetz die Region.

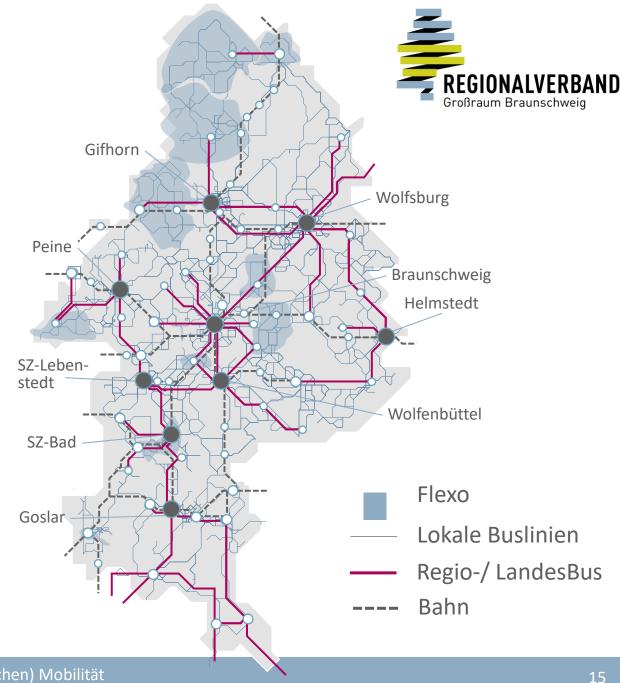


Bezüge zur Mobilität Bedienebenen

265 lokale Linien und 30 Kleinbusse

(flexo) erschließen in der Fläche

> 3.000 Bushaltestellen



Harzer Urlaubs-Ticket (HATIX)



In Verbindung mit ausgefülltem Meldeschein/Gästekarte gilt Urlaubs-Ticket als Fahrtberechtigung

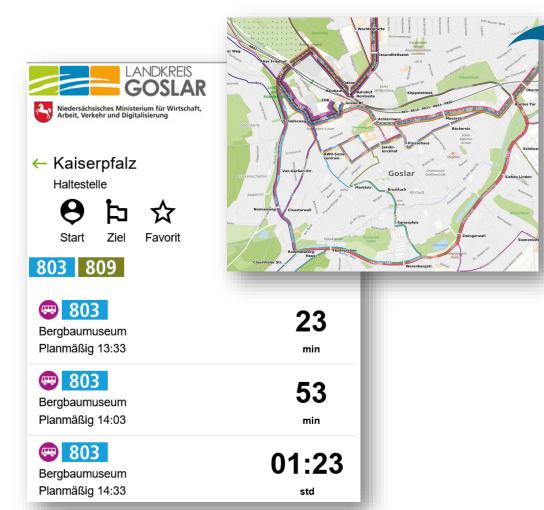
- 2024: rd. 3,2 Mio. Übernachtungen im LK Goslar
 - Gästebeitrag pro volljährige Person/
 pro Übernachtung: 3,30 EUR, davon 25 Cent für HATIX
 → davon 17,5 Cent für Verkehrsunternehmen



harzweitmobil



touristisches klimafreundliches Mobilitätsmanagement im LK Goslar



online Liniennetzplan führt zur nächsten (H) & zeigt nächste Abfahrten an



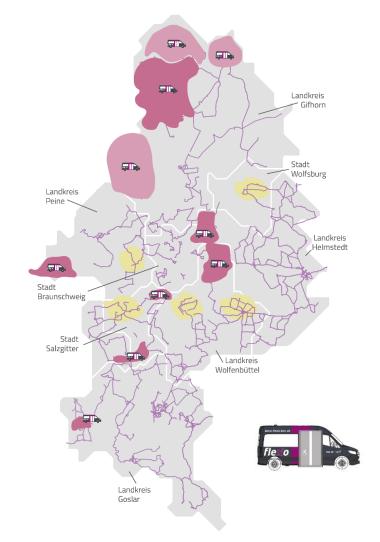
- ✓ Ergänzung touristische Infotafeln an 24 (H)
- ✓ Zielgruppe: Ausflügler & Übernachtungsgäste
- ✓ Touristisches Angebot &
- ✓ dessen Erreichbarkeit mit ÖPNV sichtbar machen

Digitale On-Demand Offensive (DODO)



01.12.2024 - 31.12.2026

Verschiedenste "Mobilitätsplattformen" andesweite **Angebote** Zugang Lösung bündeln vereinfachen ROG in **EINE** vorhandene App einbinden





Haben Sie Fragen?